

Mit Prof. Michael Weiß haben wir einen Experten für das komplexe System von Bodenpilzen, die eine besondere Rolle für die Bodenfruchtbarkeit spielen, aber auch regulierend wirken und die Boden- und Pflanzengesundheit stark beeinflussen. Prof. Volkmar Wolters ist bundesweit bekannt für seine überzeugende wissenschaftliche Arbeit zum Bodenleben und seine Fähigkeit, die komplexen Systeme der Bodenfauna auch Laien zu vermitteln.

Im zweiten Block wird Dr. Holger Flaig den Schwerpunkt auf das Zusammenwirken von Bodenbearbeitung und organischer Düngung legen und insbesondere die Vorteile der Kompostwirtschaft erläutern. Prof. Bruno Glaser – Pionier der Terra Preta Forschung – wird vorstellen, welche Wirkung Pflanzkohlekompost auf die Verbesserung des Bodenlebens hat. Dr. Jörg Salamon, Bodenbiologe, wird einen Exkurs über die Bodenfauna anhand von Collembolen unter den besonderen Bedingungen eines alten Köhlereistandes halten.

Für etwas ganz Besonderes ist Fräulein Brehms Tierleben aus Berlin zu Gast; die Schauspielerinnen Barbara Geiger wird charmant, aber zugleich sehr tiefgründig und pointiert dem Publikum die Bedeutung des Regenwurms nahebringen.

Im letzten Block lernen wir dann aus der Praxis: Seit über 20 Jahren pflegt der Biobauer Sepp Braun seine „Herde unter der Erde“, indem er einen in sich geschlossenen organischen Kreislauf aufgebaut hat mit Agroforst, Milchkühen, Ackerbau und einer eigenen Kompostierungsanlage; eine Vision wurde noch dazu wirtschaftlich erfolgreich umgesetzt. Abschließend wird der junge Wissenschaftler Daniel Fischer auf Grundlage des legendären Buches „Mulch total“ eine Alternative für den Gartenbau vorstellen: Dabei stellt die Förderung des Bodenlebens durch organischen Mulch das Geheimnis der besonderen Fruchtbarkeit von Gartenböden dar.

Die Teilnahme an der ganztägigen Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ein Mittagimbiss ist nicht inbegriffen und ist auf eigene Kosten bei der Anmeldung vorzubestellen.

Tagungsort:

üstra-Remise
Goethestr. 19 – 30169 Hannover

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof Hannover (oberirdisch)
Stadtbahnlinie 10 Richtung Ahlem oder
Stadtbahnlinie 17 Richtung Wallensteinstraße
zwei Stationen bis Haltestelle „Hannover Clevertor“

Anmeldung: „Bodenleben-Tagung“

BUND Region Hannover
bund.hannover@bund.net

**Anmeldungen bitte bis zum 23. Oktober 2015
mit folgenden Angaben:**

Name, Vorname

Funktion / Verband / privates Interesse

Kontakt: Email / Telefon

Verbindliche Vorbestellung: Mittagimbiss ja / nein

Die Kosten für den Mittagimbiss sind direkt bei der Anmeldung zu entrichten.

Kontakt:

BUND Region Hannover
Sibylle Maurer-Wohlatz
Goebenstr. 3a – 30161 Hannover
Tel. 0511-66 00 93
bund.hannover@bund.net
www.bund-hannover.de

Ermöglicht wird die Tagung durch die finanzielle Förderung durch die Niedersächsische BINGO Umweltstiftung und die Region Hannover!

Im Rahmen des Internationalen Jahr des Bodens

Bodenleben fördert Bodenfruchtbarkeit



„Bodenfruchtbarkeit“

Foto mit freundlicher Genehmigung von Thomas Alföldi – FiBL Schweiz

**Freitag, 30. Oktober 2015
9:00 bis 16:30 Uhr in Hannover
üstra Remise, Goethestr.19**



Im Rahmen des
Internationalen Jahr des Bodens
Bodenleben fördert Bodenfruchtbarkeit

9:00 Grußwort

Prof. Dr. Axel Priebis – Leiter Dezernat für Umwelt,
Planung und Bauen – Region Hannover

9:15 Einleitung durch die Moderatorin

Prof. Dr. Heike Bohne – Leibniz Universität Hannover

**Block 1 Bedeutung des Bodenlebens für die
Bodenfruchtbarkeit**

9:30 Dr. Ulrich Burkhardt – Senckenberg Museum für
Naturkunde – Görlitz:

„Die Edaphobase – Datenbank Bodenzoologie“

10:10 Prof. Dr. Michael Weiß – Steinbeis-
Innovationszentrum Organismische Mykologie und
Mikrobiologie:

„Die Bedeutung der Pilze für die Bodenfruchtbarkeit“

10:50 Prof. Dr. Volkmar Wolters – Justus Liebig
Universität Gießen – Arbeitsgruppe Tierökologie:

„Die Bedeutung der Bodenfauna für die
Bodenfruchtbarkeit“

Kaffeepause

**Block 2 Bedeutung von Kompost und
Pflanzkohle für das Bodenleben**

11:50 Dr. Holger Flaig – Landwirtschaftliches
Technologiezentrum Augustenberg:

„Bodenbearbeitung, Düngung und Kompost -
wie das Bodenleben reagiert“

12:30 Prof. Dr. Bruno Glaser – Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg:

„Die Bodenbiologie der Terra Preta und was wir
daraus für die moderne Pflanzkohle-Forschung und
-Anwendung lernen können“

Mittagspause

13:50 Dr. Jörg Salamon – Tierärztliche Hochschule
Hannover:

„Mikrobielle Biomasse und Collembolen unter alten
Holzkohlemeilern an einem Waldstandort im
Nationalpark Kellerwald“

Kultur

14:30 Fräulein Brehms Tierleben „*Lumbricus
terrestris* – Der Regenwurm, König von Edaphonien“
von und mit Barbara Geiger. Das einzige Theater
weltweit, für gefährdete, heimische Tierarten.
Artgerechte Unterhaltung nicht nur für Erwachsene.

Block 3 Praxisbeispiele:

Bodenleben und Bodenbearbeitung

15:00 Sepp Braun, Landwirt – Freising:

„ Bodenverdichtung vermeiden, Regenwürmer fördern,
Symbiose von Landwirtschaft und Tierhaltung“

15:40 Daniel Fischer – Halle:

„Mulch total – erfolgreiche Praxis für den Gartenbau“

16:20 Schlusswort

**Warum eine Tagung
zu Bodenleben und Bodenfruchtbarkeit?**

2015 hat die UNO das Internationale Jahr des Bodens ausgerufen; ein guter Anlass im Rahmen einer Tagung das Bodenleben in den Mittelpunkt zu stellen: Im Boden leben mehr Organismen als Tiere und Pflanzen auf ihm. In einer Handvoll Boden leben mehr Mikroorganismen als es Menschen auf der Welt gibt. Nur dank der ungezählten Bakterien, Bodenpilze, Algen sowie Milben, Springschwänzen und Regenwürmern ist es möglich, abgestorbene Wurzeln, Laub und anderes organisches Material pflanzenverfügbar in den Kreislauf zurück zu führen und damit einen fruchtbaren Boden zu schaffen. Und dennoch stand die große Bedeutung der Bodenlebewesen für die Bodenfruchtbarkeit in den letzten 50 Jahren im Abseits zugunsten einer an Agrochemikalien orientierten Forschung und Praxis, wo nur danach gefragt wird, wie viel N, P und K als mineralischer Dünger dem Boden zugeführt werden muss, um den Ertrag zu steigern.

Wir wollen das Leben im Verborgenen mit besonders fachkundigen Experten etwas ans Licht bringen und hoffen, dass sich unsere Gäste von dieser komplexen Lebensgemeinschaft Boden faszinieren lassen. Eingeladen zu unserer Tagung sind Interessierte aus dem Erwerbs- und Hobbygartenbau, der Landwirtschaft, der Wissenschaft, aus Umweltverbänden sowie Entscheidungsträger aus Umwelterwartungen und Politik.

Im ersten Block wird in das Thema eingeführt. Während das Bodenleben an Forschungsinstituten kaum noch thematisiert wurde, hat sich der Senckenberg-Forschungsverbund kontinuierlich dem Thema gewidmet. Der Kompetenz des Senckenberg Museums für Naturkunde ist es zu verdanken, dass Senckenberg mit dem Aufbau der Datenbank über Bodenlebewesen beauftragt wurde: der Edaphobase.

